

Leistungsabzeichen 2023

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr.

In fünf Disziplinen müssen die Jugendlichen als Löschgruppe ihr Können unter Beweis stellen:

- 1.500m Staffellauf in unter 4:10 Minuten
- Kugelstoßen über mindestens 55m
- Löschangriff mit 3 C-Rohren bei offener Wasserentnahme über eine Saugleitung
- Schnelligkeitsübung mit 8 C-Schläuchen je 15m in unter 75 Sekunden, gerade und ohne Verdrehungen in der Leitung
- Mündliche Abfrage über den Kenntnistand zur Organisation der Feuerwehr, Gerätekunde, Löschmittel, Unfallverhütung und Allgemeinwissen

Zusätzlich wird das ordentliche Auftreten bei den einzelnen Stationen als Gruppe und das Verhalten untereinander bewertet.

Aus der Jugendfeuerwehr Waldshut-Tiengen sind 13 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren am Samstag, den 15. Juli, im Zollernalbkreis zur Abnahme der Prüfung durch den Beauftragten der Landesjugendfeuerwehr angetreten. Da die Abnahme in Gruppenstärke, also 9 Jugendliche, erfolgt, wurden zwei Teams aus Waldshut-Tiengen angemeldet und 5 Jugendliche mussten zweimal starten.

Bei strahlendem Sonnenschein mit über 35°C wurden die teils schweißtreibenden Aufgaben von beiden angetretenen Gruppen erfolgreich absolviert. Wir gratulieren unseren Nachwuchskräften und freuen uns über den gezeigten Teamgeist und Kameradschaft.

Ein herzlicher Dank gilt

- der Kreisjugendfeuerwehr Zollernalbkreis, den Schiedsrichtern, allen Helfern und Abnahmeberechtigten, besonders dem Fachgebietsleiter Maximilian und der Kreisjugendleiterin Monja, für die hervorragende Organisation des Tages und der Unterstützung bei dem teils nervenaufreibenden Wettkampf.
- Patric (Kreisjugendleiter) und Ralf (Kreisverbandsvorsitzender) aus unserem Landkreis Waldshut, dass ihr den weiten Weg auf euch genommen, uns angefeuert und mitgefiebert habt.
- dem Ausbilderteam „Leistungsspange“ der Jugendfeuerwehr Waldshut-Tiengen unter der Leitung von Stefan Wolber, für die vielen Probenstunden, um unsere Jugendlichen vorzubereiten.
- und natürlich unseren Jugendlichen, die schlussendlich die Strapazen eines solchen Wettbewerbs bewältigt haben und mit Stolz die Leistungsspange tragen dürfen.

Der Tag hat wieder einmal gezeigt, was „Blaulichtfamilie“ ausmacht und das Motto „Einer für Alle und Alle für Einen“ auch weit über dem eigenen Einsatzgebiet gelebt wird.







